

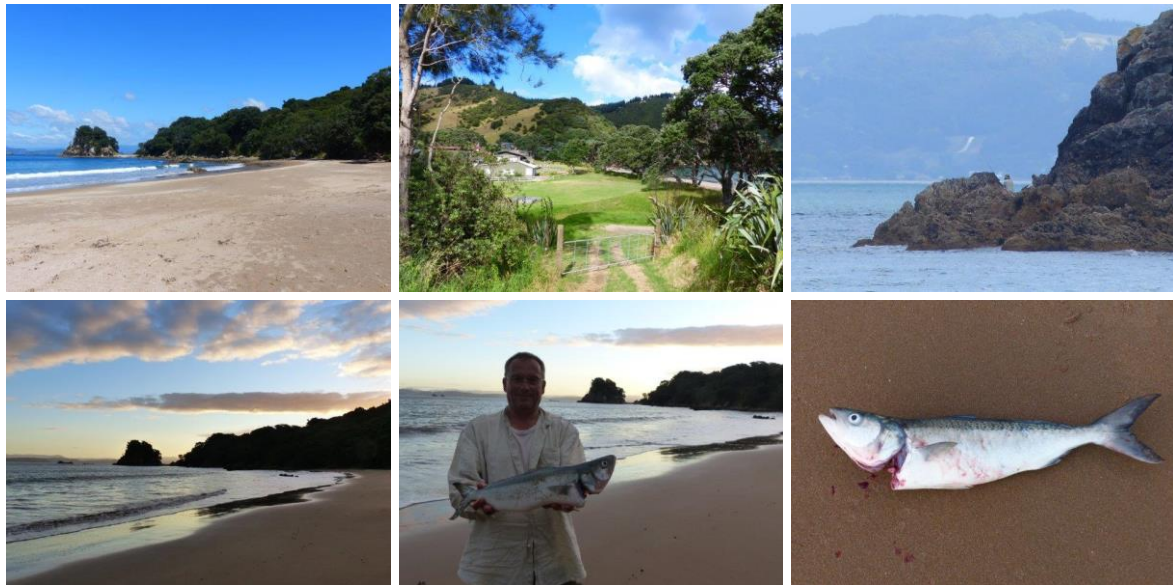
18.2.2016 Whitianga

Es stürmt und regnet gewaltig, das ganze Auto wackelt. Wir flüchten in die nächste Stadt – Whitianga – und ins nächste Cafe... Als der Regen gar nicht aufhören will, flüchten wir in die Bücherei, weil es dort wifi gibt ;-) Uns bleibt nichts anders übrig, als diesen Tag abzuwarten, laut Wetterbericht soll es morgen besser werden.



19.2.2016 Opito Bay, Matapaua Bay

Zum Glück hat der Wetterbericht meist recht. Im Laufe des Vormittags klart es auf und plötzlich ist strahlendblauer Himmel. Wir fahren via Opito Bay zur Matapaua Bay wo es nicht nur schön, sondern auch gut Angeln sein soll. In der Tat, ein schöner Strand und exklusive Wohnlage für ein paar Glückliche.



Wir müssen nur von der Halbinsel herunter fahren, um zum Kuaotunu Boat Ramp zu kommen, wo wir übernachten.

20.2.2016 Coromandel, Fletcher Bay

Bei schönstem Wetter fahren wir die Coromandel Halbinsel hoch bis Coromandel und genießen die tolle Landschaft und Aussicht.



In Coromandel findet sich ein Laundromat und bei dem sonnigen Wetter trocknet die Wäsche in kürzester Zeit. Die Zeit nutzen wir für unsere Mittagspause.



Wir fahren die Coromandel Halbinsel bis zur Nordspitze hoch, an Port Jackson vorbei bis Fletcher Bay. Was für eine tolle Landschaft, Neuseeland wie aus dem Bilderbuch.



Fletcher Bay ist das nördliche Ende der Halbinsel, weiter kann man die Halbinsel mit dem Auto nicht umrunden. Hier befindet sich ein geführtes DOC Camp, das NZ\$10 pro Person pro Nacht plus NZ\$3 Müllgebühr kostet.



21.2.2016 Coromandel, Waiomu

Am Fletcher Bay DOC Camp beginnt der Coromandel Walkway und während Werner sein Angelglück versucht, geht Dewi ein Stück auf dem Küstenwanderweg entlang.



Dann müssen wir von Fletcher Bay die gleiche Strecke zurück nach Coromandel Town fahren. Hier kriegen wir endlich einmal die Green Lip Muscheln zu essen, mit einer superleckeren Sauce!



Anschließend fahren wir unsere Runde um die Coromandel Halbinsel fast zuende. Diese Peninsula ist wirklich ein landschaftliches Highlight.



Wir kommen bis Waiomu, wo wir auf dem freedom Campingplatz übernachten. Nach unserer Erfahrung in Whangamata achten wir auch hier genau darauf, innerhalb der designierten Zone zu stehen.



22.2.2016 Thames, Paparua



Wir wollen die lokale Wirtschaft etwas unterstützen und beginnen den Tag gemütlich im Waiomu Beach Café, das genau gegenüber vom Campingplatz liegt. Im dazwischen liegenden Park steht ein sehr beeindruckender Baum.



Wir kommen durch Thames, der Ort mit der angeblich geradesten Einkaufsstrasse Neuseelands und nehmen dann Kurs auf Auckland. Statt der Highways fahren wir lieber die Touristenstrecke entlang der Küste.



Kurz vor Ardmore entdecken wir ‚Ciao Bella‘ ein niedliches kleines Cafe mit Laden, das frisches Gemüse, Eis, Kuchen und viele andere Leckereien verkauft. Eine willkommene Pause, danach ist die Hitze erträglicher.

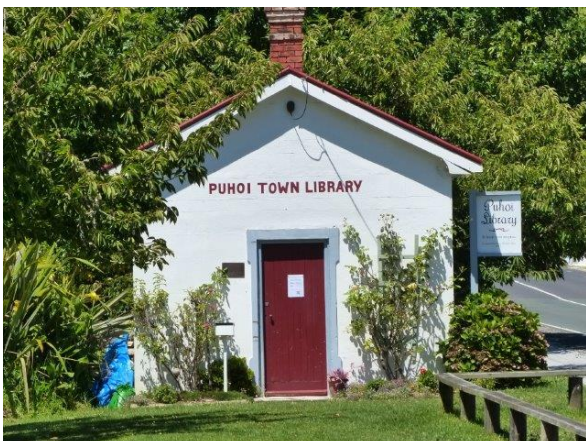
Und schon sind wir in Paparua, ein Vorort von Auckland. Der dortige freedom Campingplatz Bruce Pulman Park ist unser Ziel. Es stimmt tatsächlich, dort gibt es sogar eine warme Dusche. Allerdings ist die automatische Tür kaputt und öffnet sich ganz plötzlich nach ca. 3 Minuten – statt der angegebenen 10 Minuten – während man noch splitterfasernackt in der Dusche steht. Was zu diversen Kreischkonzerten führt. Warum muss auch alles immer elektronisch sein?



23.2.2016 Puhoi, Mangawhai, Waimu Cove

Unser Ziel für unsere letzte Woche in Neuseeland ist Northland, die nördlichste Region von der Nordinsel. Wir fahren auf der SH1 durch Auckland und müssen uns erst wieder an schnelle 3-spurige Autobahnen gewöhnen. Es geht über die Harbour Bridge mit toller Aussicht gen Norden.

In Puhoi, einem historischen kleinen Örtchen machen wir Mittagspicknick. Die grösste örtliche Attraktion ist die Puhoi Cheese Factory, aber wir können die Fabrik nicht besichtigen. 40km hinter Puhoi bei Te Hana beginnt die Northland Region.



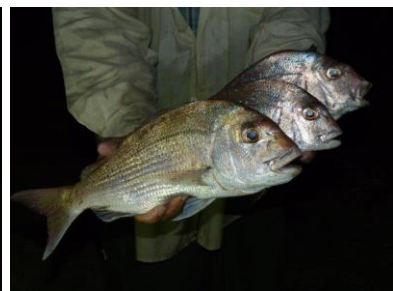
Über Mangawhai steht in unserem alten Lonely Planet gerade mal ein Satz, dass Mangawhai über ein Motel und einen Campingplatz verfügt. Mittlerweile gibt es aber eine grosse weitere Attraktion: das „Bennets“. Ein Cafe cum Chocolaterie, in einem mediterran gestylten Gebäude, wo die Osterproduktion schon auf vollen Touren läuft.



In Waimu Cove an der Bream Bay checked Werner diverse Angelspots, bis wir uns für den Waimu Cove Campingplatz entscheiden.



Zum ersten Mal ist er beim Brandungsangeln vom Strand aus erfolgreich und bringt Red Snapper zum Dinner heim.



24.2.2016 Whangarei, Ocean Beach, Puriri Bay DoC Camp

Whangarei ist die größte Stadt Northlands und ein Traum für Bootsbesitzer. Mitten in der Stadt kann man anlegen und hat nette Cafes und Restaurants direkt vor der Kajüte. Wir sehen viele Boote aus Amerika und Europa vor Anker liegen.



Nach unserer Kaffeepause fahren wir die Whangarei Heads Road via McLeod Bay und Mt Manaia bis zum Ocean Beach am Bream Head. Wow, was für ein riesiger menschenleerer Traumstrand!



Wir wollen noch unser geplantes Nachtcamp, die Puriri Bay DOC Campsite am Whangaruru Harbour erreichen und müssen etwas auf die Tube drücken. Via Russel Road fahren wir bis Ngaiotonga und biegen ab zum North Head wo sich das DOC Camp befindet.



Die Puriri Bay ist ein sehr idyllisches Plätzchen. Es ist warm und windstill, wir haben ein Bad im Meer und ein ungestörtes Dinner – ohne irgendwelche bissenden Tierchen, wilden Wind oder Regen. So einen netten Abend hatten wir lange nicht...



25.2.2016 Russell, Paihia

Wir müssen die Strecke bis Ngaiotonga zurückfahren und gelangen via Taupiri Bay und Parekura Bay bis Russell. So viele Mangrovenflächen haben wir in Neuseeland noch nicht gesehen.



Russell, historisch bedeutend, ist die erste europäische Siedlung in Neuseeland, eine hübsche kleine Stadt. Von hier kann man per Passagierfähre nach Paihia übersetzen.



Wir fahren um den Waikare Inlet herum und sind eine Stunde später in Paihia. Es ist ein geschäftiges Örtchen, mit viel Verkehr und vielen Besuchern. Wir begeben uns auf den Waitangi Campingplatz, der an der Brücke nach Waitangi liegt.

Waitangi ist vielleicht der wichtigste Ort für Neuseeland, denn hier wurde am 6. Februar 1840 der Vertrag von Waitangi zwischen dem britischen Königreich und Maori Stammesfürsten geschlossen. Heute betrachtet man die Unterzeichnung des Vertrags als die Gründung Neuseelands als Nation, obwohl es Meinungsverschiedenheiten über den Inhalt gibt, da die englische und Maori Version sich unterscheiden. Seit 1974 ist der 6. Februar ein offizieller Feiertag, der „Waitangi Day“.

26.2.2016 Opuia, Rawhiti

Es ist einer unserer letzten Urlaubstage, Werner möchte gerne noch einmal Angeln gehen. Daher setzen wir wieder nach Russell über, nehmen aber diesmal die Autofähre ab Opuia. Die Überfahrt dauert nur 10 Minuten und spart uns eine Stunde Fahrt auf unbefestigter Piste. Die Fähre legt in Okiato an, 8km vor Russell.

Okiato, auch Old Russell war die erste Hauptstadt Neuseelands von 1840-1841, bevor die Hauptstadt nach Auckland verlegt wurde. Wir machen den kurzen Abstecher, aber sehr viel mehr als dieses eingezäunte Fleckchen ist nicht mehr zu sehen...



Die Kaimarama Bay hinter Rawhiti ist der Angelwunschart und hier machen wir Pause.



Für die Nacht fahren wir nur in die nächste Bay auf den Kaingahoa Marae Campingplatz. Mücken zwingen uns unser Dinner im Auto einzunehmen.... Das Gebäude war früher eine Schule...



27.2. Rawhiti via Whangarei, Tutukaka nach Auckland

Unser Urlaub nähert sich dem Ende, wir müssen Kurs auf Auckland nehmen, denn in zwei Tagen müssen wir das Auto abgeben. Einen letzten Abstecher an die Tutukaka Coast lassen wir uns nicht nehmen und fahren via Sandy Bay, Whale Bay, Mataporui, Tutukaka und Ngunguru. An den Stränden ist viel los, man sieht, dass die Städter für das Wochenende an die Küste fahren. Die Autos werden immer schicker und grösser...



28.2. Auckland



Der Wetterbericht sagt ab Mittag schlechtes Wetter voraus, so dass wir unsere Packaktion auf den Vormittag vorverlegen und erst danach nach Auckland fahren.

Leider müssen wir unsere Besichtigung im Regen machen, aber es ist durchaus nachzuvollziehen, warum Auckland immer wieder mit höchster Lebensqualität bewertet wird.



29.2. Auckland

Unsere Reise durch Neuseeland ist zu Ende. Wir sind in 2.5 Monaten knapp 6000 km gefahren, haben zum ersten Mal die Nordinsel bereist und sind um viele schöne Erlebnisse und Erinnerungen reicher. Dies war mit Sicherheit nicht unsere letzte Reise nach Neuseeland.

Ka Kite Ano – Bis Bald!